

## Häufig gestellte Fragen

Hier die häufig gestellten Fragen (FAQ), für die Sie auf den Seiten 2 bis 5 Antworten finden.

1. *Was ist eine Loge?*
2. *Was vertritt der Freimaurerbund ?*
3. *Mischt die Freimaurerei sich in die Politik ein ?*
4. *Bringt die Mitgliedschaft in einer Loge wirtschaftliche Vorteile ?*
5. *Ist die Freimaurerei eine Religion ?*
6. *Warum werden Rituale durchgeführt ?*
7. *Warum finden die Rituale in einem Tempel statt ?*
8. *Bilden die Freimaurer eine Geheimgesellschaft ?*
9. *Wissen die Freimaurer, was der Sinn des Lebens ist ?*
10. *Ist es notwendig, Freimaurer zu werden ?*
11. *Wer kann Freimaurer werden ?*

## 1. Was ist eine Loge?

Rechtlich gesehen ist eine Loge ein eingetragener Verein im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB).

Die Logenmitglieder treffen sich regelmäßig – meist einmal pro Woche an einem bestimmten Abend. Es gibt u.a. geistige Beiträge mit anschließender Diskussion zu den verschiedensten Themen. Jedes Mitglied leistet zu solchen Vorträgen seinen Beitrag. Auch bittet die Loge mitunter Referenten, die nicht der Freimaurerei angehören, öffentliche Vorträge abzuhalten. Regelmäßig führen die Logen die Rituale der drei symbolischen Grade „Lehrling“, „Geselle“ und „Meister“ durch. Instruktionsabende zu verschiedenen freimaurerischen Themen und gesellige Ereignisse, auch mit den Lebensgefährt(inn)en ergänzen das Konzept. Die Loge unternimmt gelegentlich Reisen im In- und Ausland, die häufig mit dem Besuch bei einer anderen Loge verbunden sind. Das regelmäßige Treffen in der Loge bietet ein wichtiges Übungsfeld um im Geiste der Humanität und Brüderlichkeit ohne Vorurteile auf die Menschen zuzugehen. Eine solche Fähigkeit ist für den Einzelnen nicht selbstverständlich sondern muss geübt werden. Wir begegnen in der Loge den verschiedensten Menschen und können somit dieses Verhalten entwickeln.

## 2. Was vertritt der Freimaurerbund?

Das Denken der Freimaurer beruht auf drei Säulen:

TOLERANZ • KOSMOPOLITISMUS • HUMANITÄT

Toleranz bedeutet, dass es unter Menschen keine Vorrechte auf Grund einer Religionszugehörigkeit geben darf. Verbunden damit ist die Ablehnung jeglichen Dogmas und jeglicher Ideologie. Die gegenteilige Haltung führt unter Menschen immer wieder zu Streit und Krieg. Jeder Freimaurer darf einer Religionsgemeinschaft angehören und seinen Glauben aktiv praktizieren. Er hat aber Achtung und Respekt vor dem Glauben anderer. In der Loge sprechen wir deshalb nicht von „Gott“, sondern vom „Baumeister aller Welten“. Was der einzelne sich darunter vorstellt, bleibt ihm überlassen.

Kosmopolitismus bedeutet, dass es unter Menschen keine Vorrechte auf Grund einer Nations- oder Rassenzugehörigkeit geben darf, da wir alle Menschen derselben Welt sind. Die gegenteilige Haltung führt unter Menschen immer wieder zu Streit und Krieg. Jeder Freimaurer darf sich aber für seine Heimat engagieren und soll die Pflichten erfüllen, die er ihr gegenüber hat. Er hat Achtung vor der Heimat anderer.

Humanität bedeutet, dass es unter Menschen keine Vorrechte auf Grund von Standes- und Klassenunterschieden geben darf. Die gegenteilige Haltung führt unter Menschen immer wieder zu Streit und Krieg. Deswegen sind Titel und gesellschaftliche Stellung unter uns unwichtig: wir bezeichnen uns schlicht als Brüder. Wir behaupten nicht, dass wir Toleranz, Kosmopolitismus und Humanität umfassend besitzen, aber jeder von uns bemüht sich, nach diesen drei Grundsätzen zu leben.

### *3. Mischt die Freimaurerei sich in die Politik ein?*

Nein. Die Logen als Vereine fassen keine Beschlüsse politischer Art. Auch wenn wir brennende Themen und gesellschaftliche Probleme des Alltags in den Logen auf brüderliche Art diskutieren, intern werden parteipolitische Auseinandersetzungen ebensowenig geduldet wie religiöse Streitereien. Diesbezüglich werden keine Stellungnahmen der Loge oder eine verbindliche Meinung gefasst. Der einzelne Freimaurer kann sich durchaus politisch betätigen. In der Ausübung politischer Ämter ist er nur seinem Gewissen, nicht aber der Loge verpflichtet.

### *4. Bringt die Mitgliedschaft in einer Loge wirtschaftliche Vorteile?*

Nein. Leider ist dies ein kaum ausrottbares Märchen, das von unseren Gegnern mit Erfolg verbreitet worden ist. Wer aus diesem Grund einer Loge beitrifft, wird grundsätzlich enttäuscht sein.

### *5. Ist die Freimaurerei eine Religion?*

Freimaurerei ist weder Kirche noch Sekte noch Religion. Sie ist auch kein Religionsersatz. Sie versteht sich als Lebensschule, die behilflich sein soll, zu einer verantwortlichen Lebenshaltung zu gelangen. Sie befürwortet mit Nachdruck philosophisches Denken ohne ein festgelegtes philosophisches System. Da die Freimaurerei jegliches Dogma ablehnt, hat ihr dies regelmäßig die Gegnerschaft kirchlicher Kreise zugezogen. Namentlich die römisch-katholische Kirche hat bis heute Vorbehalte gegen die Freimaurerei und ist gegen den Beitritt ihrer Kirchenmitglieder zu Logen.

6. *Warum führen die Freimaurer Rituale durch, wenn der Bund keine Religion ist?*

Die Rituale der Freimaurer sind keine religiösen Handlungen und enthalten keine Offenbarungen – sie sind von Menschen geschaffen. Sie enthalten im übrigen nichts, was der Vernunft oder der Würde des Menschen widersprechen würde. Sie bestehen aus Texten einerseits sowie aus Symbolen und symbolischen Handlungen andererseits. Letztere sprechen sehr direkt die bildhafte Ebene im Menschen an und vermitteln Erlebnisse, die auf uns einwirken. Nicht jeder Mensch hat in seinem Leben die Möglichkeit oder die Zeit, sich mit Fragen der Ethik auseinanderzusetzen – die meisten von uns sind in harte Arbeitsprozesse eingespannt wie alle Mitglieder unserer Gesellschaft. Die Rituale vermitteln in ihrer Bildhaftigkeit ethische Fragestellungen derart, dass deren Kraft für den Einzelnen spürbar ist. Er wird dadurch aufgefordert, über sich nachzudenken, an sich zu arbeiten und den ethischen Forderungen in seinem Wirkungskreis nachzukommen.

7. *Warum finden die Rituale der Freimaurer in einem Tempel statt, wenn die Freimaurerei keine Religion ist ?*

Die Freimaurerei geht auf die Bauhütten zurück, die im Mittelalter an den Kathedralen und Kirchen bauten. Ihre Symbole stammen deshalb aus dem Bauhandwerk. Die Bauleute des Mittelalters hatten unter anderem die Idee, in ihren Bauten den Tempel Salomons zu verwirklichen. Diese Idee hat Eingang in die Freimaurerei gefunden. Der Tempel Salomons stellt für uns den Tempel der Humanität dar, an dem wir symbolisch bauen. Die Freimaurer sind deshalb nicht Priester sondern Bauarbeiter. Ihr Tempel ist ein symbolisch-spiritueller Bauplatz, definitiv jedoch kein religiöser Versammlungsort. Gleichzeitig ist er ein Versammlungsraum, indem wir für ein paar Stunden bewusst vom Alltag freimachen und uns besinnen – dies ganz im Sinne der Bedeutung des lateinischen Wortes „templum“, das ursprünglich einen aus dem Alltagsbereich herausgenommener Bezirk bedeutet.

### 8. *Bilden die Freimaurer eine Geheimgesellschaft? Was halten sie geheim?*

Eine Loge ist keine Geheimgesellschaft. Sie ist allerdings ein diskreter Lebensbund, zu dessen Versammlungen nur ihre Mitglieder Zutritt erhalten. Es steht jedem Freimaurer frei, ob er die eigene Logenmitgliedschaft bekanntgeben will. Keinesfalls gibt man die Mitgliedschaft anderer preis. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass es auch heute noch nicht überall ratsam ist, sich als Freimaurer zu erkennen zu geben. Worüber er ferner schweigt, sind die Rituale, die eine ganz besonderer Erfahrung für Jeden bedeuten. Um ein Ritual zu verstehen muss man es im Tempel persönlich erleben. Darüber zuvor zu sprechen ist keinerlei „Verständnishilfe“.

### 9. *Kennen Freimaurer den Sinn des Lebens?*

Nein. Wer behauptet, dass er die Wahrheit und den Sinn des Lebens kenne, vertritt mit Sicherheit ein Scheinwissen, eine Ideologie, ein Dogma. Kein Mensch kann den Sinn des Lebens wissen, er kann ihn höchstens subjektiv ahnen. Der Freimaurer ist jedoch auf der Suche nach dem Sinn des Lebens: Vielleicht findet er heute für sich eine

Antwort, die er morgen möglicherweise wieder aufgeben muss.

### 10. *Ist es notwendig, Freimaurer zu werden, um die Ideale der Freimaurer zu erreichen?*

Nicht notwendig. Freimaurer zu werden ist nur eine von vielen Möglichkeiten. Die Mitgliedschaft in einer Loge kann eine wertvolle Hilfe sein auf dem Weg der eigenen Suche.

### 11. *Wer kann Freimaurer werden?*

Grundsätzlich jeder Mann, der bereit ist, die Grundsätze der Freimaurerei zu akzeptieren. Wer allerdings bei uns einen „Heilsbringer“ erwartet oder die Vorstellung hat, einen „Messias“ oder einen „Guru“ zu finden, der ihm genau sagt, was zu tun ist, wird enttäuscht sein. Der Freimaurer muss lernen, dass es für ihn nur einen Meister gibt, nämlich er selbst. Die Verantwortung für unser Tun und Lassen liegt ausschließlich in unseren Händen. Man kann sie nicht delegieren. Der Mensch verfügt über ein großes Maß an Willensfreiheit, worauf seine Verantwortung gründet.

Satz: aquarius | 1.3.2016

Quelle: <http://basler-logen.ch/content/52/53/f-a-q>